

**Mehrheitlich fordert die Politik die sofortige Wiederaufnahme der Mobilien Bürgerdienste am Osdorfer Born**

**Beschluss ist nur eine unverbindliche politische Meinungsäußerung**

Ende des vergangenen Jahres wurden die Mobilien Bürgerdienste im Sozialen Dienstleistungszentrum am Achtern Born wegen angeblicher „Erfolglosigkeit“ geschlossen. Mit den Stimmen von CDU, SPD, GAL und den LINKEN wurde nun im Hauptausschuss am 11. März der SPD-Antrag zur sofortigen Wiederaufnahme der Mobilien Bürgerdienste am Osdorfer Born mehrheitlich beschlossen. Der gefasste Beschluss werde für das Bezirksamt allerdings keine verbindliche Wirkung haben, da nach § 19 Absatz 3 Bezirksverwaltungsgesetz die Bezirksversammlung und die Ausschüsse nicht über Personal- und Organisationsangelegenheiten entscheiden dürfen, erklärte der Altonaer Bezirksamtsleiter Jürgen Warmke-Rose.

Für Claudius von Rügen, SPD-Bezirksabgeordneter und Vorsitzender der SPD Osdorf, sprechen in erster Linie die kontinuierlich steigenden Besucherzahlen in der Pilotphase für den Erhalt der Mobilien Bürgerdienste. „Auch zeigt die gerade durchgeführte Evaluation zur Quartiersentwicklung, dass der Osdorfer Born dringend weitere Förderungen von allen Seiten benötige. Mehr als Blankenese, wo Dienstleistungen wie Passverlängerungen, An- und Ummeldungen et cetera im Kundenzentrum angeboten werden, braucht der Osdorfer Born eine umfassende Unterstützung vor Ort“, fordert von Rügen.

Die SPD beantragte, dass mindestens an einem Wochentag das Bezirksamt am Osdorfer Born nahezu das komplette Leistungsspektrum eines Kundenzentrums anbieten solle. Um die Mobilien Bürgerdienste bekannter zu machen, solle das Bezirksamt schnell umsetzbare Marketingmaßnahmen wie Flyer, Plakate, Postkarten, Zeitungsannoncen einsetzen und das Angebot durch professionelle Medienarbeit begleiten.

„Das Bezirksamt sollte gerade am Osdorfer Born präsent sein und den Menschen entgegen kommen. Eine unverbindliche politische Meinungsäußerung von der Mehrheit der im Hauptausschuss vertretenen Parteien ist zwar schön und gut, hilft den Menschen am Osdorfer Born aber nicht weiter. Ich fordere den Bezirksamtsleiter auf, intensiv darüber nachzudenken, wie die Mobilien Bürgerdienste am Osdorfer Born wieder aufgenommen werden können, um den Menschen vor Ort ein umfassendes Leistungsspektrum anzubieten“, formuliert von Rügen klar seine Forderungen an das Bezirksamt.

Thomas Adrian, Vorsitzender der SPD-Bezirksfraktion Altona, geht es nicht allein um Verwaltungshandeln, sondern um ein Signal, wo Hamburg auch bei knappen Kassen seine Prioritäten setzen will: „Für die SPD ist dies klar, für den Bezirksamtsleiter offenbar noch nicht. Wir wollen dort kein Sparen, wo die Menschen am ehesten Unterstützung brauchen.“

Für Rückfragen:  
Claudius von Rügen, Telefon 0162 – 6384824  
Thomas Adrian, Telefon 0171 – 522 60 08

**Max-Brauer-Allee 20 22765 Hamburg**  
**Tel. +49 40 389 53 32**  
**[www.spdfraktionaltona.de](http://www.spdfraktionaltona.de)**